

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662



Emissionsarme, pastöse 2-K Polyurethan-Wandbeschichtung für glatte Beläge an Wand und Decke

Verpackung



Artikelnummer	Verpackung	Inhalt	VE/Palette
AK6942-47	Eimer-Kombination	12,00 kg	30

Produkteigenschaften

Mischungsverhältnis Gewichtsteile	A : B = 100 : 20
Mischungsverhältnis Volumenteile	A : B = 100 : 24
Verarbeitungszeit	10 °C : 45 Min. 20 °C : 30 Min. 30 °C : 20 Min.
Verarbeitungstemperatur	Minimum 10 °C (Raum- und Wandtemperatur)
Härtungszeit (Begehbarkeit)	Weiterverarbeitung - Schleifen 10 °C : 16 - 18 Std. 20 °C : 8 - 10 Std. 30 °C : 6 - 8 Std.
Härtung	2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C
Überarbeitbarkeit	Nach 8 - 10 Stunden bei 20 °C
Verbrauch	Standardbeschichtung: 1,3 - 1,5 kg/m ² pro 1 mm Schichtdicke
Farbton	Standardfarbtöne: Weiß, Hellelfenbein (ca. RAL 1015), Lichtgrau (ca. RAL 7035), andere Töne als Sonderfarben herstellbar!
Haltbarkeit	12 Monate (Originalverschlossen)

Produktbeschreibung

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662 ist ein emissionsarmes, standfest eingestelltes 2-K Polyurethanharz-Beschichtungssystem für Wand und Decke.

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662 wird eingesetzt zur Herstellung von glatten, porenfreien und fugenlosen Wand- und Deckenbeschichtungen, die in mehreren Arbeitsgängen aufgeschichtet werden. Je nach Anforderung an die Beanspruchbarkeit und an das Aussehen erfolgt der Auftrag in 2 bis 4 Schichten mit dem jeweiligen Zwischenschliff. Das Beschichtungsmaterial zeichnet sich durch eine rasche Härtung und rasche Überschleifbarkeit aus. Das durchgefärbte Material kann mit einer Zahnpachtel oder einer Traufel auf die grundierte Fläche aufgetragen und anschließend geglättet werden. Zur Erhöhung der Robustheit und zur Erhöhung der Rissüberbrückung wird das **KLB-Armierungsvlies VA 1044** in die frisch aufgetragene Beschichtung eingebracht.

Das Produkt wurde im **System N2 KLB Decor Low-VOC Wall PU** nach „Indoor Air Comfort Gold“ zertifiziert und erfüllt die Emissionskriterien für eine Gebäudezertifizierung nach DGNB, LEED oder BREEAM. „Indoor Air Comfort Gold“ stellt höchsten Anforderungen an die Emission von flüchtigen organischen Bestandteilen und erfüllt nicht nur die deutschen Grenzwerte nach AgBB oder ABG, sondern auch die Emissionsvorschriften vieler anderer europäischer Länder.

Das Produkt ergibt eine glatte, porenlose Oberfläche, die besonders hygienisch, pflegeleicht und gut dekontaminierbar ist. Durch die elastische Einstellung wird eine statische Rissüberbrückung von 0,5 mm erreicht.

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 662 hat ausgewogene Eigenschaften und kann gut mit der farbigen und emissionsfreien 2-K-Polyurethan-Versiegelung **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 806 E** oder **PU 806 E - Wall** kombiniert werden. Die fugenlosen Oberflächen wirken optisch sehr ansprechend und stellen eine gute Alternative zu anderen Wandbelägen dar.

Die gehärteten Beläge sind gegen mechanische Beanspruchung weitgehend stabil und weisen gute Beständigkeiten gegenüber verschiedenen Chemikalien auf. Die Beschichtungen sind beständig gegen Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen sowie verdünnte Mineralsäuren, z.B. Salz- und Schwefelsäure. Bei konzentrierten und verdünnten organischen Säuren wie Ameisensäure und Essigsäure liegt nur eine kurzzeitige Beständigkeit vor. Gegenüber Chlorkohlenwasserstoffen, Ester, konzentrierte Salpetersäure u. a besteht keine dauerhafte Beständigkeit. Ebenso besteht nur kurzzeitige Beständigkeit gegenüber Lösungsmitteln wie z.B. Benzin, Treibstoffe, Fette, Öle, usw. Bei Anforderungen an spezielle Beständigkeiten bitte gesonderte Beratung einholen.

PU 662 kann in verschiedenen Farbtönen geliefert werden, wobei Sonderfarbtöne ab einer bestimmten Menge hergestellt werden können. Bei Bedarf bitte anfragen! Polyurethan-Beschichtungen wie **PU 662** sind nicht farbtone stabil. Generell ist die Beschichtung durch eine farbtone stabile Versiegelung wie **PU 806 E - Wall** oder **PU 812** vor Farbtonveränderungen zu schützen. Die empfohlenen Versiegelungen sind farbtone stabil.

Einsatzbereich

Die Ausführung kann in verschiedenen Varianten erfolgen, die der jeweiligen Anforderung angepasst wird.

- Als fugenlose, dekorative Wandbeschichtung in Kombination mit **PU 806 E - Wall** oder **PU 812** kann das System als dekorative Alternative für Wandfliesen oder Fertigteilflächen eingesetzt werden.
- Als rissüberbrückende Wandbeschichtung bei rissegefährdeten Untergründen wie z.B. Fertigteillementen aus Beton usw.
- In Kombination mit Gewebe oder Vlies als robuster, hygienischer Wand- und Deckenbelag.
- In Bereichen mit häufiger Beaufschlagung von Feuchtigkeit, z.B. als Spritzschutz u.a.m.
- In der Lebensmittelindustrie bzw. Reinraumtechnologie mit erhöhten Sauberkeits- und Dekontaminierbarkeitsanforderungen.
- Als dünne Beschichtung in ca. 1 mm Dicke mit Kopfversiegelung **PU 806 E - Wall** für leichte mechanische Beanspruchung.
- Als glatte Beschichtung in gewerblich genutzten Flächen mit mittleren mechanischen Beanspruchungen, z.B. in der Produktion von vielen Wirtschaftsbereichen (2 bis 3 mm Belag).
- Bei Anforderungen an emissionsarme Beschichtungen für Aufenthaltsräume.
- In Toiletten zur Beschichtung von Wandflächen ggf. mit einer zusätzlichen lösungsmittelhaltigen und chemisch beständigen Versiegelung **PU 883**.

Produktmerkmale

- farbige Oberfläche
- gleichmäßige Oberfläche
- geprüfte, emissionsarme Qualität
- optisch ansprechend
- lösemittelfrei
- fugenloser Belag
- rissüberbrückend
- mechanisch hoch beständig
- gute Verarbeitungseigenschaften
- standfeste Einstellung
- gute Wasser- und Chemikalienbeständigkeit

- Total Solid nach GISCODE (Prüfverfahren Deutsche Bauchemie)

Technische Daten

Viskosität - Komponente A+B	strukturviskose Paste	-	
Festkörpergehalt	> 99,8	-	KLB-Methode
Dichte - Komponente A+B	1,42	kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (20 °C)
Wasseraufnahme	< 0,3	Gew.-%	DIN 53495
Zugfestigkeit	Ca. 5	N/mm ²	DIN EN ISO 527
Bruchdehnung	100	%	DIN EN ISO 527
Shore-Härte A	90	-	DIN 53505 (nach 7 Tagen)
Shore-Härte D	30	-	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.

Enthalten in Systemen

- System N2 - KLB DECOR LOW-VOC WALL PU

Mehr Informationen über unsere KLB-Systeme erfahren Sie auf unserer Website: www.klb-koetzta.de.

Prüfungen

Für nachfolgende Ergebnisse liegen externe Prüfzeugnisse vor:

- Im System **N2 KLB Decor Low-VOC Wall PU** zertifiziert emissionsarm nach „Eurofins Indoor Air Comfort Gold“. AgBB-konform und für Aufenthaltsräume geeignet.
- Dekontaminierbarkeit in Verbindung mit **PU 806 E-Wall** und **PU 811 E** nach DIN 25415-1: Sehr gut.

Hinweis:

Bitte erfragen Sie den geprüften Systemaufbau!

Belagsaufbau

Glatter Wand- und Deckenbelag

- Der Untergrund ist mechanisch vorzubereiten, z.B. durch Diamantschleifen. Er muss ausreichend saugfähig und zugfest sein.
- Je nach Anforderung ist der vorbereitete Untergrund mit den empfohlenen KLB-Grundierharzen wie z.B. **EP 727 E** (Verbrauch ca. 0,120 kg/m²) zu grundieren, ohne zusätzliche Absandung nach ca. 4 Stunden Härtung (bei 20 °C).
- Alternativ mit Epoxidharz-Grundierungen grundieren wie z.B. **EP 57**, **EP 58**, Verbrauch ca. 0,200 bis 0,250 kg/m² (ohne Absandung) oder **EP 53 Spezialgrund-AgBB**, Verbrauch ca. 0,200 bis 0,250 kg/m², mit Absandung durch Quarzsand, Körnung 0,3/0,8 mm, jeweils nach ca. 18 Stunden Härtung (bei 20 °C) weitere Überarbeitung mit **PU 662** s.u.
- **Optional:** Bei unebenen Untergründen und zwingend bei Untergründen aus Fliesen- und Plattenbelägen mit Fugenraster: Auftragen einer Egalisierungsschicht zum Ausgleich des Fugenbildes/der Rautiefen mit **PU 662**. Dabei wird das Material mit einer Edelstahlkelle auf Oberflächen aufgetragen und scharf über das Fugenbild abgezogen, sodass ein späteres Durchscheinen des Fugenbildes ausgeschlossen werden kann. Der Verbrauch ist variabel je nach Größe des Fugenbildes/der Rautiefen.
- Auftragen der ersten Schicht der Wandbeschichtung **PU 662** mit einem Zahnpachtel (Rechteckzahnung 4 mm, z.B. **Zahnleiste R4** oder **TKB-C1**), Verbrauch ca. 2,0 kg/m². Direkt nach Auftrag werden die Stege der frischen Masse mit einer Glättkelle oder einem Flächenspachtel zerdrückt und abgeglättet, sodass eine geschlossene, glatte Oberfläche erzeugt wird.

- In die frische Wandbeschichtung wird das **Armierungsvlies VA 1044** eingelegt und mit einer Glättkelle oder Glättpachtel gleichmäßig blasen- und faltenfrei eingedrückt, bis das Vlies vollflächig in das **PU 662** eingebettet ist. Die Bahnen werden im Stoßbereich ca. 5 bis 10 cm überlappt; alternativ kann auch ein Doppelschnitt ausgeführt werden.
- Anschließend wird das durch das Vlies durchgedrückte **PU 662** glattgespachtelt. Sollte noch zum Abglätten Material benötigt werden, so kann **PU 662** mit ca. 0,2 - 0,3 kg/m² frisch in frisch zusätzlich dünn aufgetragen und verspachtelt werden, bis eine möglichst glatte Oberfläche entstanden ist.
- Der erste Zwischenschliff erfolgt nach Erhärtung, jedoch frühestens nach ca. 14 bis 18 Stunden mit einem Exzentrerschleifer (Körnung Schleifpapier 80 bis 120) oder Schleifgitter. Aus Arbeitsschutzgründen immer mit angeschlossener Absaugung arbeiten!
- **Optional:** Zur Erzielung sehr gleichmäßiger (hochwertiger, glatter) Oberflächen und zur Erhöhung der Schichtdicken kann eine weitere Schicht **PU 662** mit einem Verbrauch ca. 0,6 bis 1,2 kg/m² mittels Glättkelle aufgetragen werden. Dieses hat zwingend bei stark strukturierten Untergründen, z.B. bei der Überarbeitung von Fliesen- und Plattenbelägen, zu erfolgen. Nach 14 bis 20 Stunden erfolgt dann in gleicher Weise ein weiterer Zwischenschliff mit einem Exzentrerschleifer (Körnung 80 bis 120).
- Abschließend erfolgt der Auftrag einer Feinspachtelung zur Glättung der Oberfläche mit **PU 662**. Der Auftrag erfolgt durch gleichmäßiges scharfes Abziehen mit dem Kaupp- oder Japanspachtel, Verbrauch ca. 0,250 bis 0,400 kg/m².
- Nach der Erhärtung, jedoch frühestens nach ca. 14 bis 20 Stunden, erfolgt der letzte Feinschliff mit einem Exzentrerschleifer (Körnung 100 bis 180). Vor dem Versiegeln ist die Oberfläche staubfrei vorzubereiten.
- Abschließend erfolgt der Auftrag der farbigen Deckversiegelung **PU 806 E - Wall** in gleichmäßiger Schichtdicke mit einer fusselreifen Velours- oder Mikrofaserrolle, Verbrauch ca. 0,100 bis 0,130 kg/m². Bei Farbtonwechsel kann es bei hellen und pastellfarbenen Tönen erforderlich sein, einen zweiten Versiegelungsauftrag vorzunehmen.
- **Optional:** In Wandbereichen mit hoher Nassbelastung oder Reinigungsintensität zusätzlich eine transparente Versiegelungsschicht mit dem lösungsmittelhaltigen **PU 882**, Verbrauch ca. 0,130 kg/m², auftragen.

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen KLB-Grundierungen wie z.B. **EP 57**, **EP 58** und **EP 53**, sind zu beachten. Geeignete Untergründe sind Betonflächen sowie wasserfeste Zementputze. Die Oberflächenfestigkeit sollte ausreichend hoch sein und der nachfolgenden Nutzung angepasst sein. Eine Oberflächenfestigkeit von mindestens 0,8 N/mm² wird empfohlen. Darüber hinaus können Gipskartonplatten nach DIN E 520, soweit diese für Feuchträume geeignet sind, beschichtet werden. Voraussetzung hierfür ist eine ordnungsgemäße Verlegung. Bei anderen Untergründen empfehlen wir, Beratung einzuholen. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Schleifen, vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Vorhandene Unebenheiten können an der Oberfläche sichtbar werden, deshalb ist auf ausreichende Ebenflächigkeit zu achten. Rautiefen sind ggf. durch weitere Spachtelschichten auszugleichen. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen.

Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Vor der Zugabe der Komp. B die Komp. A kurz (ca. 30 Sek.) aufrühren und durchmischen. Den Härter B restlos in das Harzgebände A leeren. Werden Teilmengen entnommen, sind diese im richtigen Mischungsverhältnis auszuwiegen. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min), welches keine scharfen Kanten am Rührwerk hat, z.B. Collomix Xo 4R mit KR-Rührer oder gleichwertigen

Geräten. Die Mischzeit sollte ca. 2-3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Um Mischfehler zu vermeiden, empfehlen wir während des Anrührens die Masse im Randbereich ein bis zwei Mal mit einer Kelle abzukratzen, um das im Randbereich nicht vermischte Material unterzurühren. Alternativ wird zur Vermeidung von Mischfehlern empfohlen, die gemischte Beschichtungsmasse grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“).

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen. Unter „Belagsaufbau“ sind die Arbeitsschritte, Werkzeuge und Verbrauchsmengen angegeben.

Nach dem Auftrag erfolgt die Glättung der Oberfläche mit einer Traufel. Die Verarbeitung des geschmeidig, standfesten Materials erfordert anfänglich etwas Übung, weshalb Probeflächen empfohlen werden. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer „frisch in frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen. Die gehärtete Schicht ist nach ca. 14 bis 20 Stunden schleifbar. Das Schleifen erfolgt mit einem Exzentrerschleifer in der jeweils empfohlenen Körnung. Aus Arbeitsschutzgründen muss das Schleitgerät mit einer Absaugung verbunden sein. Nach dem jeweiligen Arbeitsschritt sind gegebenenfalls die Flächen zu entstauben. Die Feinspachtelung erfolgt mit einem flexiblen Stahlspachtel (Kaupp- oder Japanspachtel) durch gleichmäßiges Abziehen der Oberfläche. Bei den Arbeiten zeigt sich das Glättergebnis unmittelbar bei der Verlegung.

Die Temperatur an Wand und Luft darf nicht unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Wand- und Raumtemperatur muss kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Wasser- und Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.

Verbrauchstabelle

Variante	Im Detail siehe Produktinformation
----------	------------------------------------

Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch Verdünnung **VR 28** oder **VR 33** verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Für die Reinigung der mit KLB-Beschichtungen und -Versiegelungen erzeugten Bodenflächen liegt eine separate Reinigungs- und Pflegeempfehlung vor.

Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und innerhalb von 3 Tagen aufbrauchen.

Besondere Hinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

GISCODE: PU40

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

(EU-Verordnung 2004/42) Grenzwert 500 g/l (2010,II,j/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

VOC-Gehalte

Das Produkt entspricht den hohen Anforderungen an niedrige VOC-Gehalte, wie sie im Rahmen des nachhaltigen Bauens gefordert werden. Damit werden die von der EU in der Richtlinie 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie) geforderten Grenzwerte weit übertroffen.

	Grenzwert	Tatsächlicher Gehalt	
Decopaint Richtlinie 2004/42/EG - Komponente A	< 500	0	g/l
Decopaint Richtlinie 2004/42/EG - Komponente B	< 500	0	g/l
DGNB - Komponente A + B	< 0,5	0	%
Klima:aktiv - Komponenten A + B	< 3	0	%
LEED - Komponente A + B	< 100	0	g/l
Minergie ECO ® - Komponente A + B	< 1 (< 2)	0	%

(Im Rahmen der Decopaint-Richtlinie wird die einzelne Komponente zur Berechnung herangezogen. Bei den Bewertungssystemen für das nachhaltige Bauen ist immer die Mischung der beiden Komponenten im entsprechenden Mischungsverhältnis ausschlaggebend.)



Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter www.klb-koetzta.com. Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen."